

# Zum **Leben** erweckt

**AUSSTELLUNG** „Mechanische Tierwelt“ zeigt Blechspielzeug in Halberstadt

Die Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ ist derzeit im Museum für Vogelkunde Heineanum in Halberstadt zu sehen. Gezeigt werden originale historische Blechspielzeugtiere, die mit inszenierten Fotografien und Vogelpräparaten in ihr scheinbar natürliches Umfeld versetzt sind.

Die Schau umfasst etwa 70 verschiedene Objekte von internationalen Herstellern aus den Jahren 1900 bis 1970.

Hinter dem Projekt stecken die Berliner Fotografen, Gestalter und Ausstellungsmacher Sebastian Köpcke und Volker Weinhold. Gemeinsam haben sie sich auf eine Fotosafari begeben und die „Mechanische Tierwelt“ ent-

deckt. „Der unüberschaubare Artenreichtum und die gestalterische Vielfalt der historischen Blechtiere nahmen uns gefangen“, erzählen sie auf der Webseite zur Ausstellung und schwärmen von ihrer imaginären Reise in den afrikanischen Dschungel, ins australische Outback und an den Südpol. Ein Film, der auch in Halberstadt zu sehen ist, zeigt zudem alle funktionstüchtigen Blechtiere in Bewegung.

Blechspielzeuge haben eine lange Tradition. Wann immer sie sich klappernd in Bewegung setzten, schaute ihnen jeder staunend hinterher. Es sind kleine technische Wunderwerke, die sich, zumeist mit Hilfe eines Schlüssels, von Kinderhand zum Leben erwecken lassen. Unter den Blechtieren befinden sich zahlreiche Nachbildungen von Vogelarten, die auch im Bestand des Heineanums sind.

Das Museum am Halberstädter Domplatz hat dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Die Sonderausstellung „Mechanische Tierwelt“ läuft noch bis zum 27. Februar 2022. (bib)



Zahmer Vogel: Für ihre „Mechanische Tierwelt“ haben Sebastian Köpcke und Volker Weinhold Spielzeug fotografiert. FOTO: KÖPCKE/WEINHOLD